



Verantwortung und Engagement

Der Wirtschaftsbeirat Bayern vertritt die Belange der gesamten Wirtschaft und bietet ein Forum für ein konstruktives Miteinander aller gesellschaftlichen Kräfte.

Um diese Funktion erfüllen zu können, sind wir auf das Engagement unserer Mitglieder angewiesen. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, die steuerlich voll abgesetzt werden können.

Die Politik braucht den Sachverstand der Wirtschaft. Unser Land braucht Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich über ihren Betrieb hinaus für die Zukunft von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft mitverantwortlich fühlen.

Sagen Sie der Politik Ihre Meinung und bringen Sie Ihre Erfahrung in die politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse ein.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Reihen zu stärken und im Wirtschaftsbeirat Bayern mitzuwirken. Kommen Sie zu uns, unterstützen Sie unsere Arbeit und beweisen Sie Ihr unternehmerisches Engagement für unser Land.

Werden Sie Mitglied im:



Impressum

Präsidentin:
Prof. Dr. Angelika Niebler

Vizepräsidenten:
Dr. Jürgen F. Kammer
Hans Hammer

Ehrenpräsidenten:
Dr. Dieter Soltmann
Dr. Otto Wiesheu

Schatzmeisterin:
Dr. Christine Bortenlänger

Generalsekretär:
Dr. Johann Schachtner



Wirtschaftsbeirat der Union e.V.
Ottostraße 5
80333 München
Telefon: 089 2422860
Telefax: 089 291518

 www.wbu.de
info@wbu.de

 www.twitter.com/WBBayern

 www.facebook.com/WirtschaftsbeiratBayern



Mit der Politik im Dialog

Eine unabhängige
Unternehmervereinigung
stellt sich vor



Selbstverständnis und Leitbild

Der Wirtschaftsbeirat Bayern versteht sich als Stimme der gesamtwirtschaftlichen Vernunft. Er bündelt die Anliegen und praktischen Erfahrungen von über 1.800 Mitgliedern aus allen Wirtschaftszweigen und allen Landesteilen. Ziel: im konstruktiven Dialog mit der Politik, die Zukunftsfähigkeit Bayerns und seiner Wirtschaft langfristig zu sichern und zu stärken.

Diese Aufgabe ist wichtiger denn je. Die Welt ist in Bewegung. Neue geopolitische Unsicherheiten, europapolitische Turbulenzen, fortschreitende Globalisierung, Digitalisierung, demografische Entwicklung und Migrationsdruck erfordern eine langfristig ausgerichtete und tragfähige Politik mit klarem Kurs. Es geht darum, den digitalen Wandel als Chance für Bayern zu nutzen, in der Energiewende wettbewerbsfähig zu bleiben, die Sozialsysteme tragfähig auszugestalten. Statt überbordender Transferausgaben sind Internationalisierung, Investitionen und Innovationen zur langfristigen Zukunftssicherung erforderlich.

Unternehmerinnen und Unternehmer müssen zu diesen Fragen klare Positionen gegenüber der Politik beziehen. Hierfür bietet der Wirtschaftsbeirat ein Forum. Wir setzen auf partnerschaftliche und vertrauliche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik. Unser Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft. Wir sind einer wert- und regelgebundenen Politik verpflichtet. Dafür tritt der Wirtschaftsbeirat ein. Ich lade alle bayerischen Unternehmerinnen und Unternehmer, alle Freiberufler, Führungskräfte und Existenzgründer sehr herzlich ein, daran mitzuwirken.

Prof. Dr. Angelika Niebler, Präsidentin



Mitsprache und Mitwirkung

Wir greifen Themen auf, die für die Zukunftschancen unserer Mitglieder entscheidend sind. Durch unsere engen Kontakte zur Politik in Brüssel und

Straßburg, in Berlin und München sowie auf kommunaler Ebene können wir – im Sinne eines politischen Frühwarnsystems – frühzeitig über neue Entwicklungen informieren.

Wir geben unseren Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Forderungen im direkten Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern zur Geltung zu bringen. Wir weisen konkret auf die Folgen hin, die politische Fehlentscheidungen und unterlassene Reformen für Wachstum, Arbeitsplätze und soziale Sicherheit in unserem Land haben.

Wir kümmern uns im Kreis des Jungen Wirtschaftsbeirats um Kontakte und Lösungsansätze, die gerade für Unternehmen im Aufbau und Existenzgründer von Interesse sind.



Aufgaben und Ziele

1948 gegründet besteht der Wirtschaftsbeirat Bayern seit über 70 Jahren als politisch unabhängiger und rechtlich selbständiger Berufsverband. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder. Wir verstehen uns als Wegweiser für die Politik und als Sprachrohr der gesamtwirtschaftlichen Vernunft. Zugleich versuchen wir als Mittler zwischen Wirtschaft und Politik mehr gegenseitiges Verständnis zu wecken und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, das ein partnerschaftliches Zusammenwirken im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft ermöglicht.

Unsere Mitglieder sind Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte aus Vorständen und Geschäftsführungen, Vertreter der Freien Berufe sowie Unternehmen – dazu gehören international renommierte Großfirmen ebenso wie mittelständische Betriebe aus allen Bereichen der Wirtschaft in ganz Bayern.

Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis und wissenschaftliche Erkenntnisse in die Politik einzubringen. Wir treten für Rahmenbedingungen ein, unter denen sich unsere Betriebe im Wettbewerb und Strukturwandel erfolgreich behaupten und entfalten können.



WIRTSCHAFTSBEIRAT
BAYERN



Kompetenz und Erfahrung

24 Fachausschüsse decken folgende Politikbereiche ab:
Außenwirtschaft | Bildung, Wissenschaften | Dienstleistungen | Energie- und Rohstoffpolitik | Ernährungs- und Agrarpolitik | Europapolitik | Finanzmärkte | Gesundheitswirtschaft | Immobilienwirtschaft | Industrie, Technologie, Digitalisierung | Medienpolitik „Alpenblicke“ | Mittelstandspolitik | Ordnungspolitik, Grundsatzfragen | Religion und Soziale Marktwirtschaft | Sozial- und Arbeitsmarktpolitik | Sport | Steuer- und Finanzpolitik | Strukturpolitik, grenzüberschreitende Zusammenarbeit | Tourismus | Unternehmenssicherheit | Umweltpolitik | Verkehrspolitik | Wehrtechnik | Wirtschaftspolitik

In diesen Gremien bündeln wir die Erfahrung unserer Mitglieder und bieten ein Forum für Fachgespräche mit Politikern und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Diplomatie.

In unseren 25 Bezirken, die in allen Teilen Bayerns bestehen, bieten wir regelmäßige Kontakte mit Mandatsträgern und der örtlichen Verwaltung. Dabei haben unsere Mitglieder Gelegenheit, auf die spezifischen Probleme der jeweiligen Region hinzuweisen.

Die Foren Berlin und Brüssel sichern uns Präsenz und unmittelbare Kontakte in den bundes- und europapolitischen Schaltzentralen.

Wir pflegen einen regelmäßigen Gedankenaustausch mit den Kirchen, befassen uns mit ordnungspolitischen Grundsatzfragen, unterstützen sinnvolle Ansätze zur Modernisierung der staatlichen Verwaltung und begleiten kritisch-konstruktiv die politische Willensbildung. Experten aus unseren Reihen erarbeiten schriftliche Stellungnahmen zu wirtschaftspolitischen Grundsatzfragen, die wir in den Dialog mit der Politik einspeisen.

In unseren Großveranstaltungen – dem Bayerischen Wirtschaftstag im Sommer, der Generalversammlung im Winter sowie weiteren Veranstaltungen zu wichtigen Schlüsselthemen – behandeln wir aktuelle Fragen unter Beteiligung von Spitzenrepräsentanten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

